

Die hygienische Händedesinfektion ist ein wesentlicher Faktor zur Vorbeugung nosokomialer Infektionen. Mit Compliance-Raten von durchschnittlich 50 Prozent bleibt die Händedesinfektion eine Herausforderung für alle Hygieneverantwortlichen – besonders im Gesundheitswesen.

Compliance bezeichnet allgemein die Einhaltung von Vorschriften, Empfehlungen oder Verhaltensmaßnahmen.

Bezogen auf die Händedesinfektion kann eine Non-Compliance verschiedene Bedeutungen haben: zum Einen das Unterlassen der Händedesinfektion in Situationen, in denen sie indikationsgemäß erforderlich wäre. Zum Anderen umfasst der Begriff auch Anwendungsfehler, wie z. B. eine lückenhafte Einreibemethode. In beiden Fällen stellen regelmäßige Mitarbeiter-Schulungen ein wichtiges Mittel zur Optimierung der Compliance dar.

t.



Vielseitig einsetzbar, bietet das System aus der gebrauchsfertigen Visirub Trainingslösung und UV-Gerät eine abwechslungsreiche und didaktisch überzeugende Ergänzung zum klassischen Vortrag. Schulungsleiter können dabei nach ihren individuellen Vorstellungen Lerninhalte unterrichten und den Teilnehmern neben dem notwendigen Wissen auch den Spaß am Lernen vermitteln.



Zeichne aus den
Bereitungsflächen

Handrücken

und gewaschen

und gewaschen

ndnen. Prüfen Sie
sich Ihre Bereitungsflächen ein und achten Sie bei der Einrei-
bung ganz genau auf Ihre Schwachstellen.

4-6 Kreuze:
Die Anzahl der Bereitungsflächen zeigt Ihnen, dass die Bereit-
zung vorfinden durchgeführt werden sollte. Achten Sie
bei erneuter Einleitung besonders intensiv die vernachlässigten
Handteile.

7 Kreuze und mehr:
Die Anzahl der Bereitungsflächen lässt auf generelle Mängel
bei der Einleitetechnik schließen. Arbeiten Sie an Ihren
Schwachstellen.

Handflächen	Rechte Hand	Linke Hand
Fingerringel		
Ringfinger		
Knöchel		
Daumen		
Handgelenk		



Um Benetzungslücken zu vermeiden, wurde in Deutschland und in den anderen Ländern eine spezielle Einreibetechnik empfohlen, die auf der Methodik zur Wirksamkeitsprüfung von Hände-Desinfektionsmitteln nach EN 1500 basiert.

Eine aktuelle vergleichende Studie konnte zeigen, dass eine eigenverantwortliche Anwendung beim Einreiben des Hände-Desinfektionsmittels bessere Ergebnisse beim Benetzen der Hände erzielt als die Einreibetechnik gemäß EN 1500.

In der vergleichenden Untersuchung zeigte sich die individuelle Technik zwar überlegen, es traten jedoch auch hierbei unterschiedliche Benetzungslücken auf. Regelmäßige Schulungen mit Visirub unter UV-Licht sind daher wichtig für die Anwender, um ihre eigenen Schwachstellen kennen zu lernen und korrigieren zu können.

ilt

ing
er

ings-
ind
ate
|
arat

1.

ates
ung
r-
ucht-

itte
rn

Test-
n

Studien und Reihenunter-
suchungen

Handedesintektion eingesetzt wird.
Nach Gebrauch ist eine sachgerechte
Entsorgung durch den Schulungs-
leiter zu gewährleisten.



Flasche

500 ml

106 650 00970709

1 Klinik-Packungen

Klinik-Packungen sind für die Verwendung bei professionellen Anwendern vorgesehen und entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen gemäß Arzneimittelgesetz (AMG) nur als gesamte Packungseinheit (Karton) abgegeben und nicht vereinzelt werden. Eine Abgabe an Endverbraucher ist nicht gestattet.

1 Original-Packungen

Original-Packungen sind für die Abgabe an nichtmedizinisches Personal vorgesehen. Die Etiketten enthalten alle für den nicht-professionellen Anwender notwendigen Informationen. Einzelpackungen dürfen, z. B. über Apotheken und den entsprechenden Fachhandel, abgegeben werden.



Flasche

500 ml

975 122 04817465

¹ Klinik-Packungen

Klinik-Packungen sind für die Verwendung bei professionellen Anwendern vorgesehen und entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen gemäß Arzneimittelgesetz (AMG) nur als gesamte Packungseinheit (Karton) abgegeben und nicht vereinzelt werden. Eine Abgabe an Endverbraucher ist nicht gestattet.

¹ Original-Packungen

Original-Packungen sind für die Abgabe an nichtmedizinisches Personal vorgesehen. Die Etiketten enthalten alle für den nicht-professionellen Anwender notwendigen Informationen. Einzelpackungen dürfen, z. B. über Apotheken und den entsprechenden Fachhandel, abgegeben werden.

Sterillium: *Wirkstoffe:* Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumetilsulfat. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: *Wirkstoffe:* Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g. *Sonstige Bestandteile:* Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Duftstoffe, Patentblau V 85 %, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. **Gegenanzeigen:** Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise:** Sterillium soll nicht bei Neu- und Frühgeborenen angewendet werden. Erst nach Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO₂ löschen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

Sterillium classic pure: *Wirkstoffe:* Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumetilsulfat. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: *Wirkstoffe:* Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g. *Sonstige Bestandteile:* Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. **Gegenanzeigen:** Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise:** Die Händedesinfektion dient der gezielten Vermeidung einer Infektionsübertragung z. B. in der Krankenpflege. Sterillium classic pure soll nicht bei Neu- und Frühgeborenen angewendet werden. Die Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern soll erst nach ärztlicher Rücksprache erfolgen. Ein Kontakt der Lösung mit den Augen muss vermieden werden. Wenn die Augen mit der Lösung in Berührung gekommen sind, sind sie bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser zu spülen. Ein Umfüllen von einem Behälter in ein anderes soll vermieden werden um eine Kontamination der Lösung zu vermeiden. Wenn Umfüllen unvermeidbar ist, darf es nur unter aseptischen Bedingungen (z. B. Benutzung von sterilen Behältnissen unter Laminar Air Flow) erfolgen. Erst nach Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO₂ löschen.

und hand-
warzlicht:
chen
offseiten
ier einfach
tsteht
aße
35 cm,
itern den
und

JV-Box
Elek-
ampen mit
ichzeitig
ch hin-
ch, gehört
liefer-

öchstmaß
op-Box
d
ubehör.
, ohne
obuste
reinigen.

Die Derma LiteCheck Box kann bezogen werden über die
PAUL HARTMANN AG.

Nähere Informationen unter **www.hartmann.de**

les

en

ons-

—

ntiert

ini-

e

ürfen.



Mehr Informationen zu der Dermalux UV-Box erhalten Sie bei der Firma KBD GmbH, Weinheim.

Weitere Informationen unter **www.dermalux.de**

Fluoreszenzmethode zeigen, häufig bei der Händedesinfektion. Der Test gibt die Überprüfung unter UV-Strahlung. Die Fleckenarten heben sich leuchtend von der Haut ab. Die Kontrastwirkung gegenüber der unbehandelten Hautarealen. Nach dem Testungs-Profil können Sie mit Hilfe des Teststoffs stellen.

Kreuzen Sie in den unteren Feldern an, wo ihre Hände Benetzungslücken aufweisen.

Handfläche

	Rechte Hand	Linke Hand
Fingerkuppen		
Fingerzwischenräume		
Daumen		
Handfläche-Mitte		

Handrücken

	Rechte Hand	Linke Hand
Fingernägel		
Ringfinger		
Knöchel		
Daumen		
Handgelenk		

Ergebnis zählen Sie bitte die Kreuze aus den
zusammen. Die meisten Benetzungslücken

	Handfläche	Handrücken
Hand		
Hand		
Hand		



- ☐ Ohne Kreuz
- ☐ 1-3 Kreuze
- ☐ 4-6 Kreuze
- ☐ 7 und mehr Kreuze

ohne Kreuz:

Vorbildlich! Ihre Einreibetechnik ist lückenlos und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit für Sie und den Patienten.

1-3 Kreuze:

Ihre Einreibetechnik ist gut, aber nicht einwandfrei. Prägen Sie sich Ihre Benetzungslücken ein und achten Sie bei der Einreibung ganz gezielt auf Ihre Schwachstellen.

4-6 Kreuze:

Die Anzahl der Benetzungslücken zeigt Ihnen, dass die Benetzung sorgfältiger durchgeführt werden sollte. Behandeln Sie bei erneuter Einübung besonders intensiv die vernachlässigten Handareale.

7 Kreuze und mehr:

Die Anzahl der Benetzungslücken lässt auf generelle Mängel bei der Einreibetechnik schließen. Arbeiten Sie an Ihren Schwachstellen.

